



Duschgel, Zahnpasta, Gesichtscreme, Sonnenschutz, Deodorant, Bodylotion...Wie viele Kosmetika benutzen Sie täglich? Im GLOBAL 2000-Test haben wir insgesamt 400 Artikel der Produktgruppen Bodylotion, Zahnpasta und Rasierwasser näher angeschaut. Die hormonell wirksamen Chemikalien, die in unserer Auswertung am häufigsten gefunden wurden, sind Parabene. Sie werden als Konservierungsmittel eingesetzt. Häufig findet man auch die UV-Filter Ethylhexyl Methoxycinnamate (OMC) und Benzophenone. Alle anderen aufgelisteten Stoffe werden seltener eingesetzt. Trotzdem heißt's Augen auf!

Häufiges Vorkommen

Methylparaben, Ethylparaben, Propylparaben, Butylparaben
Ethylhexyl Methoxycinnamate
Alcohol denat.

Cyclomethicone (alternative Bezeichnung: Cyclotetrasiloxane)
Triclosan

Konservierungsmittel
UV-Filter
vergällter Alkohol (kann hormonell wirksame Chemikalien enthalten)
Conditioner für Haut und Haare
Konservierungsmittel

Eher seltenes Vorkommen

Resorcinol

Benzophenone-1, Benzophenone-2
BHA
Diethylphthalate

4-Methylbenzylidene Camphor, 3-Benzylidene Camphor
Hydroxycinnamic Acid
Boric Acid
Dihydroxybiphenyl

Haarfärbemittel (Vorsicht: bei Haarfärbemittel häufig)
UV-Absorber
Antioxidationsmittel
vergärend, weichmachend, haarconditionierend
UV-Filter
Hautpflegemittel
zum Schutz vor Bakterien
Hautschutzmittel

Haben Sie in Ihren Körperpflegeprodukten eine oder mehrere dieser Chemikalien entdeckt? Machen Sie Ihre Besorgnis und Ihren Unmut kund. Auf www.global2000.at/kosmetikcheck können Sie die Hersteller auffordern, hormonell wirksame Chemikalien aus ihren Produkten zu verbannen.